

Dated: 13.05.2020

Subject: Digitaler DGS-Kongress 2020

Liebe Mitglieder der DGS,

wir danken Ihnen allen für die erbrachte Geduld, die wir Ihnen in den letzten Wochen abverlangt haben. Die aktuelle Krisen-Situation erlaubt es uns nicht, den Kongress als Präsenzveranstaltung in Berlin durchzuführen. Wir bedauern das außerordentlich. Zugleich freuen wir uns, mitteilen zu können, dass der diesjährige **DGS-Kongress zum Thema „Gesellschaft unter Spannung“ vom 14. bis 25. September 2020 aufgrund der Pandemie in digitaler Form** stattfinden wird. Die allermeisten Formate können voraussichtlich realisiert werden, sofern die Vortragenden und die Verantwortlichen der zahlreichen Veranstaltungen uns dabei unterstützen. Das heißt, wir erwarten die Keynotes unserer internationalen Gäste ebenso wie unsere Preisträger*innen und die Plenar-, Sektions-, Ad-hoc- und Author-meets-Critics-Veranstaltungen.

Die Entscheidung, den Kongress in Gänze digital durchzuführen, ist uns nicht leicht gefallen, aber die diskutierten Alternativen erwiesen sich allesamt als nicht durchführbar. Eine Verschiebung des Kongresses in Präsenz in Berlin um ein halbes bzw. ein ganzes Jahr scheitert aus unterschiedlichen Gründen an der terminlichen Machbarkeit (Raumproblem, Überschneidung mit Kongressen anderer – nationaler wie internationaler – Fachverbände). Ein hybrider und damit kleinerer Kongress, teilweise in Präsenz, teilweise digital, stellte uns nicht nur vor die Frage, ob dies im Herbst schon möglich sein wird, sondern auch, welche Formate in der einen und welche in der anderen Form durchzuführen wären, wer vor Ort sein dürfte und wer nicht – und wer das entscheiden sollte.

Einen so großen Kongress nun digital durchzuführen, ist in Zeiten von Covid-19 nicht nur eine pragmatische Alternative, sondern auch eine spannende Herausforderung! Wir sind optimistisch, aber auch darauf angewiesen, dass Sie alle bereit sind, uns bei dieser Herausforderung zu unterstützen und gemeinsam mit uns den Kongress zu realisieren. Wir hoffen, wie gesagt, die meisten der geplanten Formate realisieren zu können, und so wird es womöglich auch eine digitale Version der Kongress-Party geben, der Sie sich dann von zu Hause zuschalten können.

Alle diejenigen, die uns sonst im Rahmen der Verlagsausstellung unterstützen, Verlage und Softwarefirmen, Institute, Vereine, Verbände, Initiativen, Forschungsprogramme, laden wir ebenso herzlich ein, sich mit digitalen Formaten zu beteiligen.

Ein solcher digitaler Kongress wird einen kleineren ökologischen Fußabdruck haben als ein Kongress in Präsenz, auch wenn die Energie, die für die Server, Smartphones, Laptops etc. aufgebracht werden muss, nicht zu unterschätzen ist. Andererseits wird es möglich sein, sich als Teilnehmer*in des Kongresses immer mal wieder auszuklinken, oder anders, sich in dem zeitlich entzerrten Angebot – der Kongress wird über zwei Wochen gehen – mehr Veranstaltungen auszuwählen, die interessieren. Die meisten der Veranstaltungen werden nicht als Stream, sondern interaktiv durchgeführt werden, das heißt, Ihre kritischen Beiträge sind möglich und sehr erwünscht.

Die konkreten Planungen kommen nun in die heiße Phase und hier bitten wir Sie erneut um ein wenig Geduld. Wir informieren Sie, sobald die nötigen Vorbereitungen getroffen sind. Teilnahmebeiträge werden wir erheben müssen, aber deutlich geringere als für den Präsenzkongress. Die für die unterschiedlichen Formate passenden Software-Zertifikate müssen beschafft werden, die digitale Betreuung in den beiden Wochen muss organisiert werden. Ein digitaler Kongress bedarf ähnlicher Vorbereitung wie ein Präsenzkongress.

Wir bitten Sie nun auch, die Planungen für den Kongress fortzuführen. Wir erwarten – wie geplant – bis zum 31. Mai 2020 die Abstracts Ihrer Vortragenden. Weitere Informationen und den Link zu conftool finden Sie dazu auf der Kongresshomepage www.kongress2020.soziologie.de.

Im Namen des Vorstands und des Koordinationsteams freuen wir uns, Sie auf dem Kongress „Gesellschaft unter Spannung“ begrüßen und mit Ihnen gemeinsam den so dringlichen Beitrag der Soziologie zu den gesellschaftlichen Verfasstheiten der Epoche leisten zu können. Die Eröffnungsveranstaltung wird, wie geplant, am Montag, den 14. September 2020, ab 17 Uhr stattfinden. Wir sehen uns – im Netz!

Im Namen des Vorstands und des Koordinationsteams

Birgit Blättel-Mink und Hubert Knoblauch

i.A. Dr. Sonja Schnitzler

Leitung Geschäftsstelle der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS)

www.soziologie.de

www.twitter.com/dgsoziologie